

Hobbyrennfahrer Wolff am HWA-Steuer

Hobbyrennfahrer und Investor Christian „Toto“ Wolff bringt die deutsche Rennsportfirma HWA an die Börse und will das Wachstum weiter vorantreiben.

AFFALTERBACH (SN-gk). „Dass es im Motorsport möglich ist, als Firma Gewinne zu schreiben, gilt als nicht üblich. Deshalb wollen wir zeigen, dass das sehr wohl möglich ist, daraus resultiert unser Einstieg bei HWA“, erklärte der Wiener Investor Christian Wolff Freitag in Affalterbach bei Stuttgart. Der in Österreich auch als ambitionierter Hob-



Einstieg bei HWA: Wolff. Bild: SN/GEPA

byrennfahrer bekannte 35-Jährige übernahm gemeinsam mit dem Steirer Willi Dörflinger 43 Prozent an der Rennsportfirma HWA (nach dem Gründer und Miteigentümer Hans Werner Aufrecht). HWA setzt

Mercedes-Teams im Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) ein, fertigt Mercedes-Motoren für die Formel 3 und produziert sportliche Sondermodelle in Kleinserien für AMG, die 1999 von DaimlerChrysler übernommene Tuningfirma.

Im zweiten Quartal wird HWA an die Deutsche Börse (Entry Standard) gebracht, um „künftige Kapitalmaßnahmen und Wachstum vorzubereiten“, wie der 68-jährige Aufrecht sagte. 5,1 Mill. Aktien sollen zum Handel zugelassen werden. 2006 erwirtschaftete die seit 1999 profitable HWA bei einem Umsatz von 57,6 Mill. Euro ein Ergebnis vor Steuern von 6,9 Mill. Euro. Als Nettogewinn blieben dem Unternehmen mit 224 Mitarbeitern 4,2 Mill.